



Veröffentlicht auf *epd* (<http://www.epd.de>)

[Startseite](#) > [Zeltkirche](#) > druckoptimiert

"In der Zeltkirche sind alle gleich" - Drei Fragen an Pfarrer Thomas Wingert zum ersten Gastspiel der württembergischen Zeltkirche in Bayern

Newsfeed-Tickermeldung - Landesdienst/Landesdienst Südwest

"In der Zeltkirche sind alle gleich" - Drei Fragen an Pfarrer Thomas Wingert zum ersten Gastspiel der württembergischen Zeltkirche in Bayern

Kirche unterm Zeltdach: Im Memminger Stadtteil Steinheim ist ab Sonntag (5. Juli) erstmals in Bayern die Zeltkirche der württembergischen Landeskirche zu Gast. Anlass ist das 250-jährige Kirchweihjubiläum der evangelischen Gemeinde in Steinheim. Zwei Wochen gibt es in dem 20 Meter breiten, 30 Meter langen und sechs Meter hohen Großzelt knapp zwei Dutzend Veranstaltungen. Zeltkirchenpfarrer Thomas Wingert rechnet insgesamt mit bis zu 8.000 Besuchern.

epd: Herr Wingert, was erwartet die Besucher im Zelt?

Wingert: In der Zeltkirche gibt es die unterschiedlichsten Arten von Veranstaltungen: Vom Kabarett über Konzerte bis zum Illusionskünstler. Natürlich feiern wir auch Gottesdienste, es gibt eine Kinderbibelwoche und Themenabende. Das Motto der Zeltkirche ist "Wir feiern gemeinsam". Das heißt auch, dass die Kirchengemeinde die Vereine vor Ort in das Projekt einbindet, den Sport- oder den Gartenbauverein etwa. Sie alle planen und gestalten die beiden Wochen zusammen mit uns. Deswegen hat jede Zeltkirchenstation auch einen Vorlauf von ein bis zwei Jahren. In Steinheim war es gut ein Jahr.

epd: Was ist in der Zeltkirche anders im Vergleich zur normalen Kirche?

Wingert: In der Zeltkirche sind alle gleich. In einer normalen Kirche gibt es immer Platzhirsche, also Gemeindeglieder, die schon lange da sind. Das macht es Außenstehenden oft schwer, in die Gemeinde hinein zu finden. In der Zeltkirche dagegen sind erst einmal alle neu. Da fällt es auch den Platzhirschen leichter, auf andere zuzugehen. So kommt eine ganz andere Gemeinschaft zustande. Das wirkt sich unserer Erfahrung nach sehr nachhaltig auf das Leben in der Kirchengemeinde aus, aber auch im ganzen Ort.

epd: Was heißt das?

Wingert: Wir wissen aus einigen Kirchengemeinden, in denen wir zu Gast waren, dass danach der Gottesdienstbesuch um zehn Prozent zugenommen hat. Nach jeder Zeltkirche gibt es außerdem verstärkt Glaubenskurse in der Gemeinde. Menschen interessieren sich